

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 23.01.2007

Vorlage Nr. 07-F-01-0007

**HSK / Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden für ihr Krankenhaus
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.11.2006 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

Um sich an der Zukunftssicherung des kommunalen Krankenhauses, den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), zu beteiligen und um ein Signal an die Beschäftigten des Hauses zu senden, verzichtet die Landeshauptstadt Wiesbaden bis auf weiteres auf die Erbpachtzahlungen der HSK an die Stadt.

Begründung:

Mit dem Verzicht auf die Erbpachtzahlungen würde die Landeshauptstadt Wiesbaden den sofortigen Spardruck bei den HSK abmildern bis ein Sanierungskonzept greift. Die rund 600.000 Euro Erbpacht jährlich wären zudem ein Signal an Klinikleitung und Mitarbeiter, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden bereit ist, ihr Interesse am Erhalt der HSK als städtisches Krankenhaus auch durch materielle Unterstützung zu bekräftigen.

Beschluss Nr. 0002

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 21.11.2006 betr.

HSK/Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden für ihr Krankenhaus

wird abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2006

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2006

Dezernat V und Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister